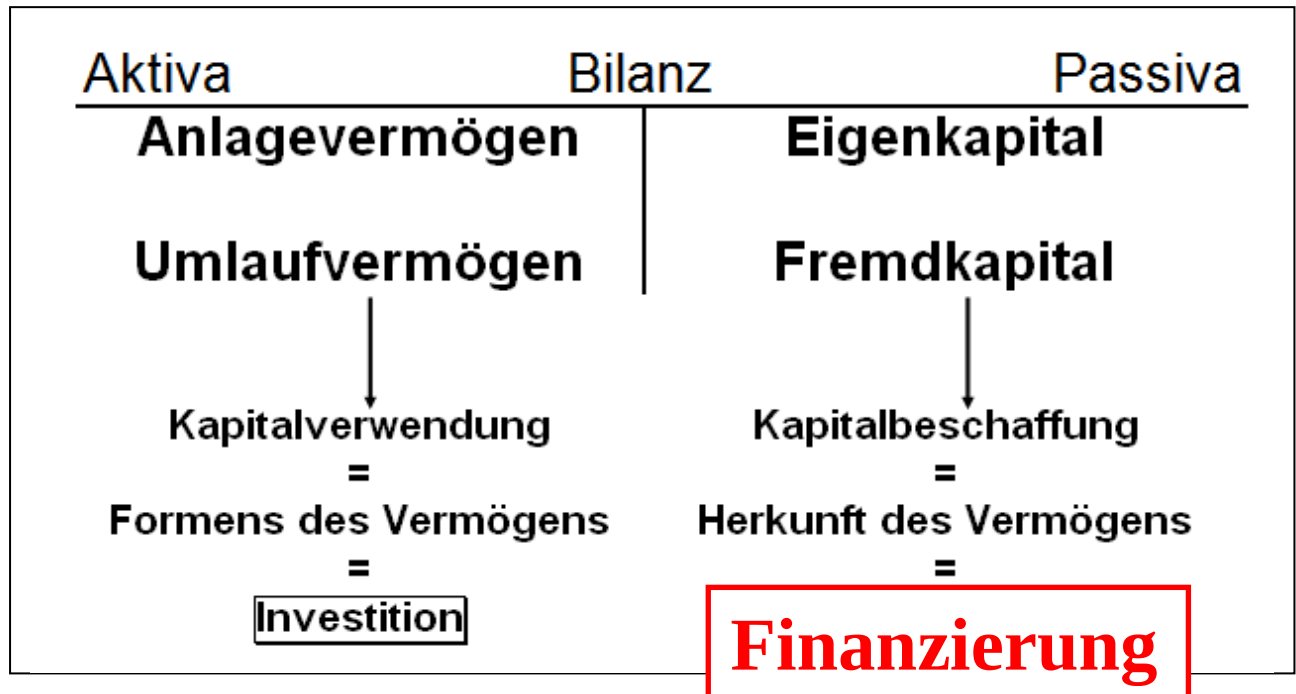


Grundlagen der Unternehmensfinanzierung



1 Kapitalbedarfsrechnung

1.1 Der Kapitalbedarf für das Anlagevermögen

Anschaffungspreis - Preisminderungen (Rabatte, Skonti) + Anschaffungsnebenkosten (Gutachten, Provisionen, Transport, Verpackung, Versicherungen, Montage, Grunderwerbsteuer, ...) + nachträgliche Anschaffungskosten (Erschließungskosten, Kosten für Zubehör, ...) + Mindestbestände = Kapitalbedarf (Grundfinanzierung)
--

Aufgabe 1

Die Baukosten für eine Fertigungshalle betragen 700.000,00 €. Für verschiedene Maschinen müssen 410.000,00 € gezahlt werden. Die Anschaffungskosten für die Transportvorrichtungen betragen 60.000,00 €, und für Werkzeuge müssen 40.000,00 € investiert werden. Es fallen Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 30.000,00 € an.

Wie hoch ist der Kapitalbedarf, wenn ständig ein Mindestbestand an Werkstoffen von 10.000,00 € vorhanden sein soll?

1.2 Der Kapitalbedarf für das Umlaufvermögen

Kapitalbedarf des Umlaufvermögens
= Tagesbedarf * Kapitalbindungsdauer

Differenzierte Ermittlung der Kapitalbindungsdauer nach

Einzelkosten - Materialeinzelkosten
 - Fertigungslöhne

Gemeinkosten - Materialgemeinkosten
 - Fertigungsgemeinkosten
 - Verwaltungsgemeinkosten
 - Vertriebsgemeinkosten

Die Kapitalbindungsdauer sollte ständig überprüft werden, Da in der Praxis die Plan- von den Istwerten häufig abweichen, besteht die Gefahr der Kapitalunterdeckung.

Aufgabe 2

In einem Unternehmen werden täglich 100 Stück eines Endproduktes gefertigt. Die Materialkosten je Stück betragen 20,00 € und die Lohneinzelkosten in der Kostenstelle Fertigung 25,00 € je Stück.

Kostenstelle	Gemeinkosten/Stück	Kapitalbindungsdauer
Material:	1,00 €	35 Tage
Fertigung:	15,00 €	30 Tage
Verwaltung:	4,00 €	45 Tage
Vertrieb:	3,00 €	15 Tage

Berechnen Sie die Kapitalbedarf für das Umlaufvermögen.

Kostenart		tägliche Ausgaben je Stück	Tagesbedarf	Kapitalbindungsdauer	Kapitalbedarf
Einzelkosten					
Gemeinkosten					
Kapitalbedarf für das Umlaufvermögen					

2 Überblick über die Finanzierungsarten

	Eigenfinanzierung	Fremdfinanzierung
Innen- finanzierung	Selbstfinanzierung Einbehaltene Gewinne	Rückstellungsfinanzierung - Pensionsrückstellungen - Prozessrückstellungen - Garantierückstellungen - sonstige Rückstellungen
	Finanzierung aus Abschreibungen Rückfluss der Abschreibungen über die Umsatzerlöse	
Außen- finanzierung	Beteiligungsfinanzierung - Aufnahme neuer Gesellschafter - Verkauf von Aktien	Kreditfinanzierung Darlehensfinanzierung gegen Sicherheiten
Sonderformen der Finanzierung	Leasing Miete von Betriebsmitteln	Factoring Verkauf von Forderungen

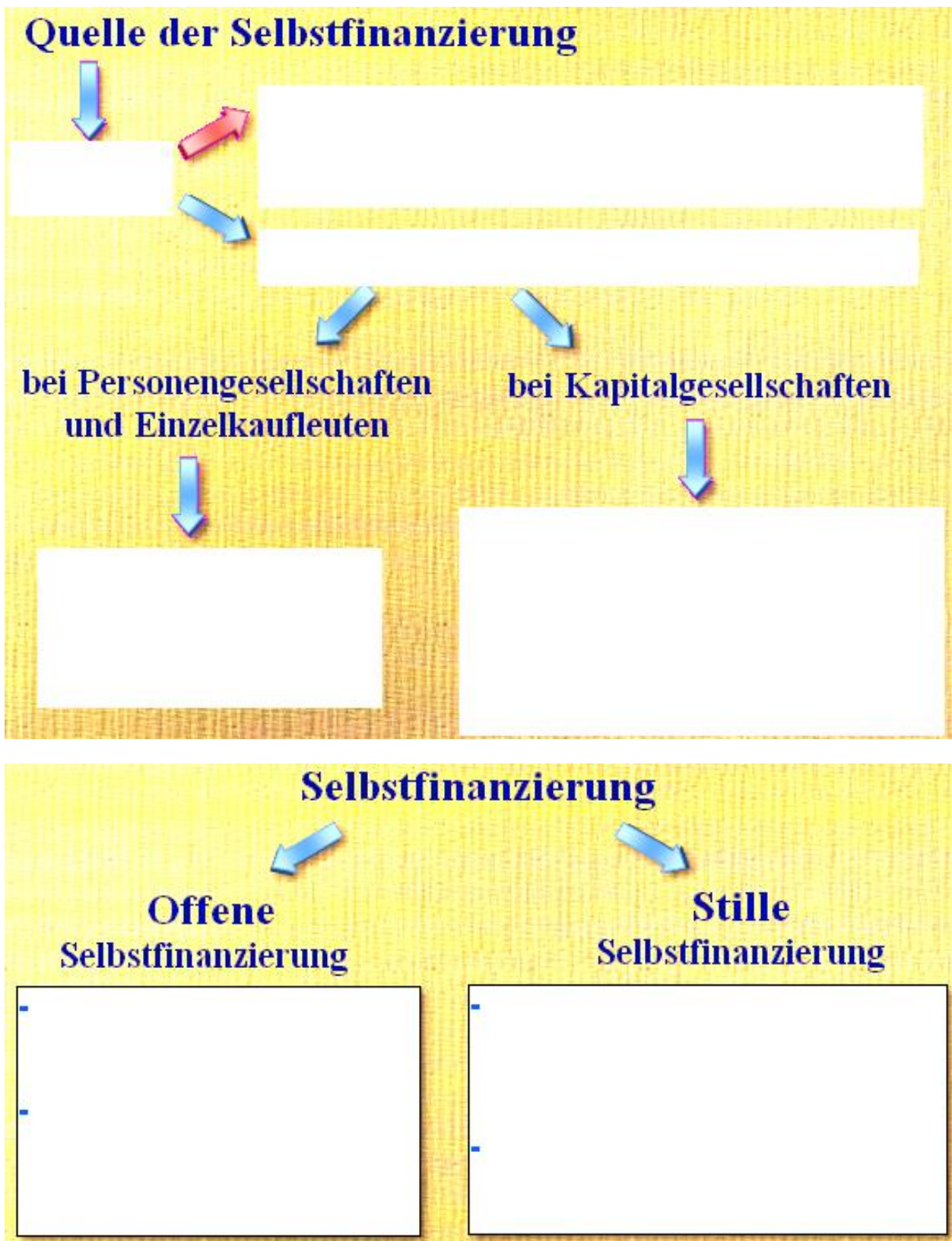
Eigenfinanzierung ► _____

Fremdfinanzierung ► _____

Innenfinanzierung ► _____

Außenfinanzierung ► _____

3 Selbstfinanzierung



Effekte der stillen Selbstfinanzierung sind immer zeitlich befristet. Wenn Anlagevermögen (Betriebsmittel oder Wertpapiere) in der Bilanz zu niedrig ausgewiesen wird und damit zur stillen Selbstfinanzierung beiträgt, wird durch den Verkauf der Anlagen der Effekt der stillen Selbstfinanzierung aufgehoben. Verkaufspreise über den Buchwerten müssen als Gewinn ausgewiesen werden. Die dann vermehrt zu zahlenden Steuern und Gewinnausschüttungen belasten die Liquidität des Unternehmens.

Auflösung stiller Reserven ► _____

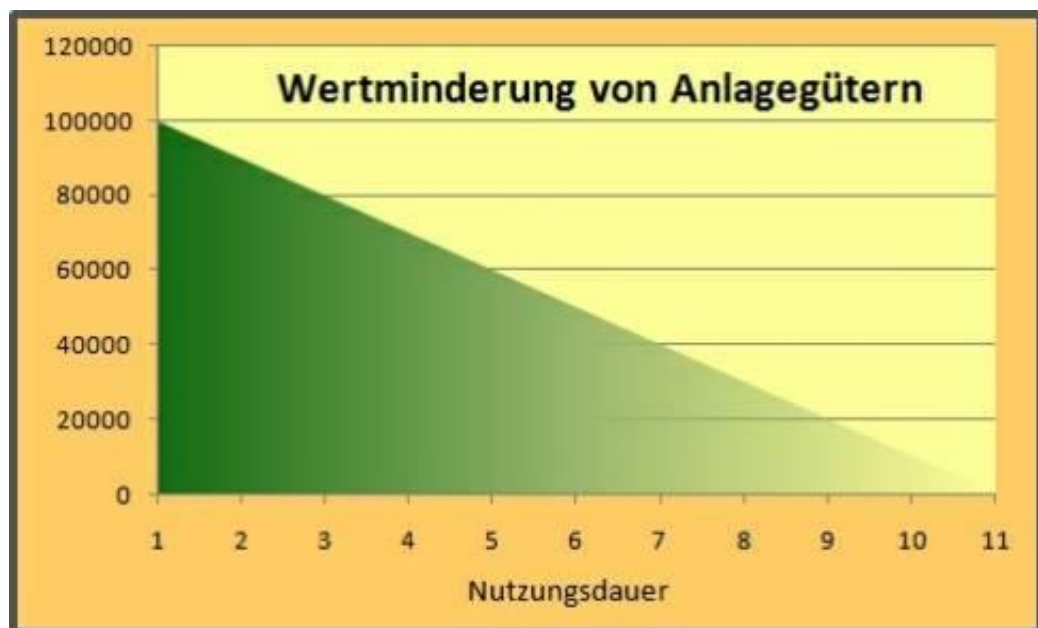
Hinsichtlich der Erfassung der Selbstfinanzierung in der Bilanz muss zwischen Gewinn- und Kapitalrücklagen unterschieden werden. Gewinnrücklagen sind Ausdruck der Selbstfinanzierung. Kapitalrücklagen sind Ausdruck der Beteiligungsfinanzierung. (s.d.)

Gewinnrücklagen ► _____ ► _____

Kapitalrücklagen ► _____ ► _____

4 Finanzierung aus Abschreibungen

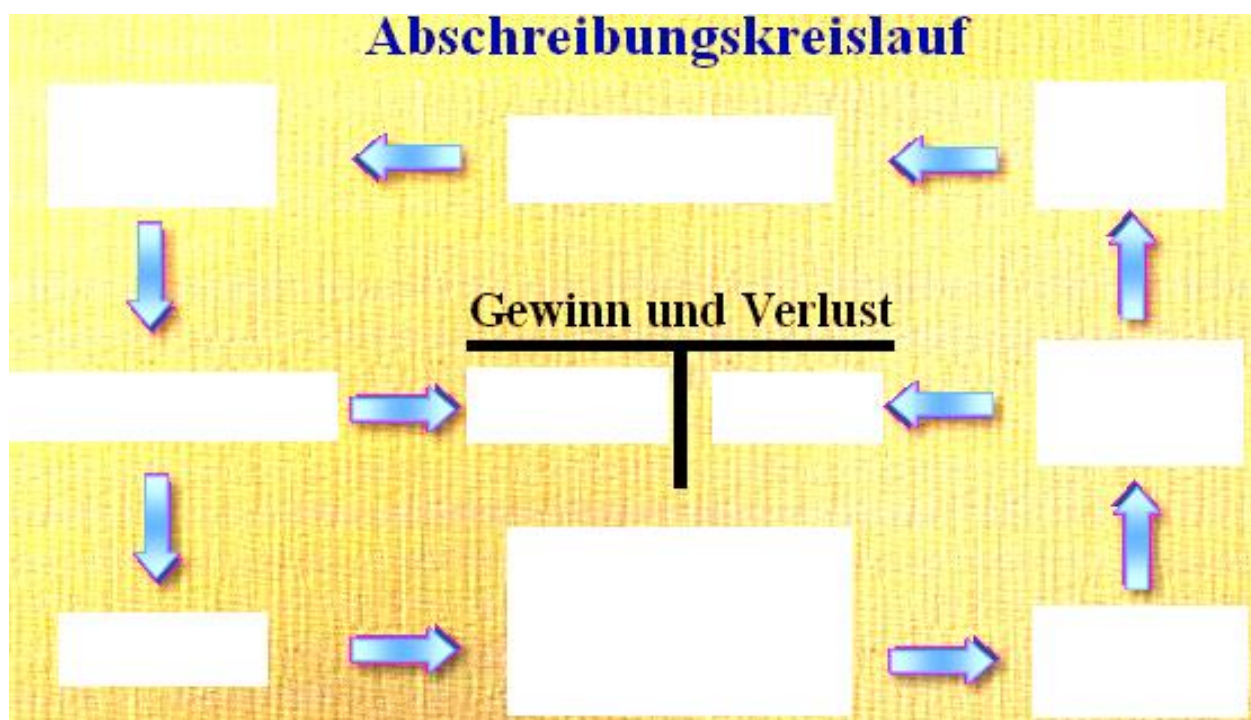
Anlagegüter unterliegen der Wertminderung.



Ersatzbeschaffungen sind notwendig zur Substanzerhaltung!

Ersatzbeschaffungen haben grundsätzlich ohne Zuführung von externem Kapital zu erfolgen.

Würden Ersatzbeschaffungen ausschließlich durch Zuführung von Kapital erfolgen, dann hätte dies einen permanenten Kapitalverzehr zur Folge. Das Unternehmen würde schnell an die Grenzen der Kapitalbeschaffung stoßen. Kein Unternehmen hat unbegrenzte Mittel zur Verfügung. Die Finanzierung der Reinvestition kann also nur dadurch erfolgen, dass die Wertminderung der Anlagen als Kosten in der Kalkulation berücksichtigt wird und über die Umsatzerlöse in das Unternehmen zurückfließt. Die durch die Abschreibung berücksichtigte Wertminderung muss über den Markt vergütet werden.



Hinweis: Bei der Beurteilung der folgenden Zahlenbeispiele muss immer berücksichtigt werden, dass um das Verständnis der grundsätzlichen Zusammenhänge geht, und nicht die betriebliche Praxis deckungsgleich abgebildet werden soll.

4.1 Der Kapitalfreisetzungseffekt

Durch den Rückfluss der Abschreibungen über die Umsatzerlöse findet eine ständige Kapitalfreisetzung statt, mit der ein Reinvestitionsfond zum Ersatz der Altanlagen gebildet werden kann.

Aufgabe 3

Welche Kapitalfreisetzung findet statt, wenn in 5 aufeinanderfolgenden Jahren je eine Maschine, mit einem Wert von 10.000 € und einer Nutzungsdauer von jeweils 5 Jahren angeschafft wird. Nachdem fünften Jahr sollen nur noch Reinvestitionen erfolgen.

Nutzungsjahre		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Abschreibung je Maschine	1										
	2										
	3										
	4										
	5										
jährliche Abschreibung											
liquide Mittel											
Reinvestition											
freigesetzte Mittel											

4.2 Kapazitätserweiterung

Kann durch freigesetztes Kapital die Kapazität erweitert werden?

Auswirkung auf die **Periodenkapazität** ► **Leistungsfähigkeit** einer Maschine
in einer Teilperiode

Aufgabe 4

Ein Unternehmen investiert in 10 Maschinen mit einem Anschaffungswert von je 100.000 € und einer Nutzungsdauer von je 5 Jahren. Kapazität je Maschine im Jahr: 5.000. Die durch Abschreibungsrückflüsse erreichte Kapitalfreisetzung soll für Zusatzinvestitionen genutzt werden.

Wie hoch ist die Kapitalfreisetzung nach dem 1. Nutzungsjahr?

Wie entwickelt sich die Periodenkapazität, wenn neue Maschinen angeschafft werden?

Zeitpunkt	Maschinenbestand	Wertentwicklung	Kapazität
Anfang 1. Jahr			
Abschreibung			
Ende 1. Jahr			
Investitionen			
Anfang 2. Jahr			
Entwicklung der Periodenkapazität			

Durch Erweiterungsinvestitionen kann der Maschinenbestand um ____ Anlagen erhöht werden. Bei einer Kapazität von 5.000 Stück je Maschine kann die Periodenkapazität auf _____Stück erhöht werden.

Die Periodenkapazität

Auswirkung auf die
Gesamtkapazität



Leistungsfähigkeit einer Maschine
während ihre **gesamt Lebensdauer**

Aufgabe 5

Ein Unternehmen investiert in 10 Maschinen mit einem Anschaffungs- wert von je 100.000 € und einer Nutzungsdauer von je 5 Jahren. Kapazität je Maschine im Jahr: 5.000. Die durch Abschreibungsrückflüsse erreichte Kapitalfreisetzung soll für Zusatzinvestitionen genutzt werden.

Wie entwickelt sich die Gesamtkapazität der Investition unter Berücksichtigung von Erweiterungsinvestitionen?

	Gesamt- kapazität	Berechnung
Anfang 1. Jahr		
Kapazitätsrückgang		
Ende 1. Jahr		
Investition aus AFA- Rückfluss		
Anfang 2. Jahr		
Entwicklung der Gesamtkapazität		

Durch die Verwendung der Abschreibungsrückflüsse für Investitionen kann nur die Periodenkapazität einer Investition erhöht werden. Die Gesamtkapazität bleibt unverändert. Den hinzukommenden Anlagen stehen ausscheidende Anlagen am Ender der Nutzungsdauer gegenüber.

Die Gesamtkapazität

4.3 Reduzierung des externen Kapitalbedarfs

Aufgabe 6

Ein Unternehmen schafft in fünf aufeinanderfolgenden Jahren jeweils eine Maschine im Wert von 10.000 € an. Die freigesetzten Mittel sollen zur Verminderung des externen Kapitalbedarfs für die Neuanschaffungen verwendet werden. Bei einer Nutzungsdauer von 5 Jahren ergibt sich ein linearer Abschreibungsatz von 20% und ein jährlicher Kapitalrückfluss von 2.000 € je Anlage.

Wie hoch ist insgesamt der externe Kapitalbedarf, wenn ab dem fünften Nutzungsjahr ein konstanter Bestand von 5 Maschinen bereitgehalten werden soll?

Maschinen- anzahl	Anschaffungs- werte	Abschreibung	Finanzierung der neuen Anlagen	
			aus AfA	extern
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				

Durch die Verwendung der Abschreibungsrückflüsse für Investitionen wird der externe Kapitalbedarf auf _____ beschränkt. Der Kapitalbedarf für die Erstfinanzierung der Anlagen sinkt jeweils um die Jahresabschreibung. Für Ersatzinvestitionen ab dem _____ Nutzungsjahr wird kein externes Kapital mehr benötigt.

Abschreibungsfinanzierung

4.4 Abschreibung und stille Selbstfinanzierung

Durch Unterbewertung des Anlagevermögens (Überbewertung der Abschreibung) entstehen, zusätzlich zur Abschreibungsfinanzierung, Effekte der stillen Selbstfinanzierung. Wenn Mittel aus der stillen Selbstfinanzierung für Erweiterungsinvestitionen eingesetzt werden, können durch Abschreibungs- und stille Selbstfinanzierung die Periodenkapazität und die Gesamtkapazität des Unternehmens erhöht werden.

5 Rückstellungsfinanzierung

- ▶ Bildung von Rückstellungen für Aufwendungen, deren Höhe und Fälligkeit am Ende des laufenden Geschäftsjahres noch nicht feststehen.
- ▶ Fremdkapital, das auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen wird.
- ▶ Rückstellungen stehen bis zur Fälligkeit zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung

Beispiele:

- Steuerrückstellungen für zu erwartende Steuernachzahlungen
- Prozessrückstellungen für einen laufenden Rechtsstreit
- Pensionsrückstellungen für die Betriebsrenten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Garantie- und Gewährleistungsrückstellungen

6 Beteiligungsfinanzierung (s.d.)

Bei Personengesellschaften



Aufnahme von Gesellschaftern in die Unternehmung



Einlagen in Form von Sachanlagen, Rechten und Geld



Gutschrift auf den Kapitalkonten der Inhaber

Bei Kapitalgesellschaften

GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

- ▶ Einzahlung von Stammeinlagen der Gesellschafter in die Unternehmung.
Mindeststammkapital (gezeichnetes Kapital): 25.000,00 €
(Informieren Sie sich über die derzeit gültigen Bestimmungen zur GmbH; Jahrgangsstufe 11)

AG (Aktiengesellschaft)

- ▶ Übernahme von Aktien durch die Gesellschafter einer AG.
 - Mindestnennwert einer Aktie: 1,00 €
 - Summe aller Aktiennennwerte = gezeichnetes Kapital der AG
 - Kauf der Aktien zum Kurswert
 - Differenz zwischen Nennwerten und Kurswerten wird in die Kapitalrücklage der AG eingestellt
(Informieren Sie sich über die derzeit gültigen Bestimmungen zur AG; Jahrgangsstufe 11)

- ▶ **Vgl.: Finanzierung durch Kapitalerhöhung; Lernprogramm + Skript!**

7 Kreditfinanzierung

- ▶ Bereitstellung von Kapital durch Gläubiger
 - Kreditinstitute
 - Versicherungsgesellschaften
 - Lieferer
 - ...

7.1 Kredite nach der Laufzeit

- ▶ **Langfristige Kredite**
 - Darlehen mit einer Laufzeit von über 5 Jahren
 - dienen zur Finanzierung des Anlagevermögens
 - sind häufig durch Grundschulden und Hypotheken abgesichert (s.d.)
- ▶ **Mittelfristige Kredite**
 - Darlehen mit einer Laufzeit von 1 bis 5 Jahren
 - Finanzierung kurzlebiger Güter des Anlagevermögens (Kleinmaschinen, EDV-Geräte, Drucker, ...)
- ▶ **Kurzfristige Kredite**
 - Laufzeit bis 1 Jahr
 - Finanzierung des Umlaufvermögens (Rohstoffe, Waren, ...)
 - Lieferantenkredite, Verbindlichkeiten (gesetzl. Frist: 1 Monat)

7.2 Darlehenstilgung

- ▶ **Fälligkeitsdarlehen**
 - Tilgung der Kreditsumme zu einem bestimmten Zeitpunkt
 - gleichbleibende Zinsen während der Laufzeit
- ▶ **Kündigungsdarlehen**
 - Tilgung der Kreditsumme nach Ablauf einer vereinbarten Kündigungsfrist
 - gleichbleibende Zinsen während der Laufzeit
- ▶ **Abzahlungsdarlehen (Ratentilgung)**
 - fortlaufende, gleichbleibende Tilgung
 - sinkende Zinsen, entsprechend der Minderung der Kreditsumme
- ▶ **Annuitätendarlehen**
 - fortlaufender, gleichbleibender Kapitaldienst (Tilgung + Zinsen)
 - sinkende Zinsen, entsprechend der Minderung der Kreditsumme und steigender Tilgungsanteil

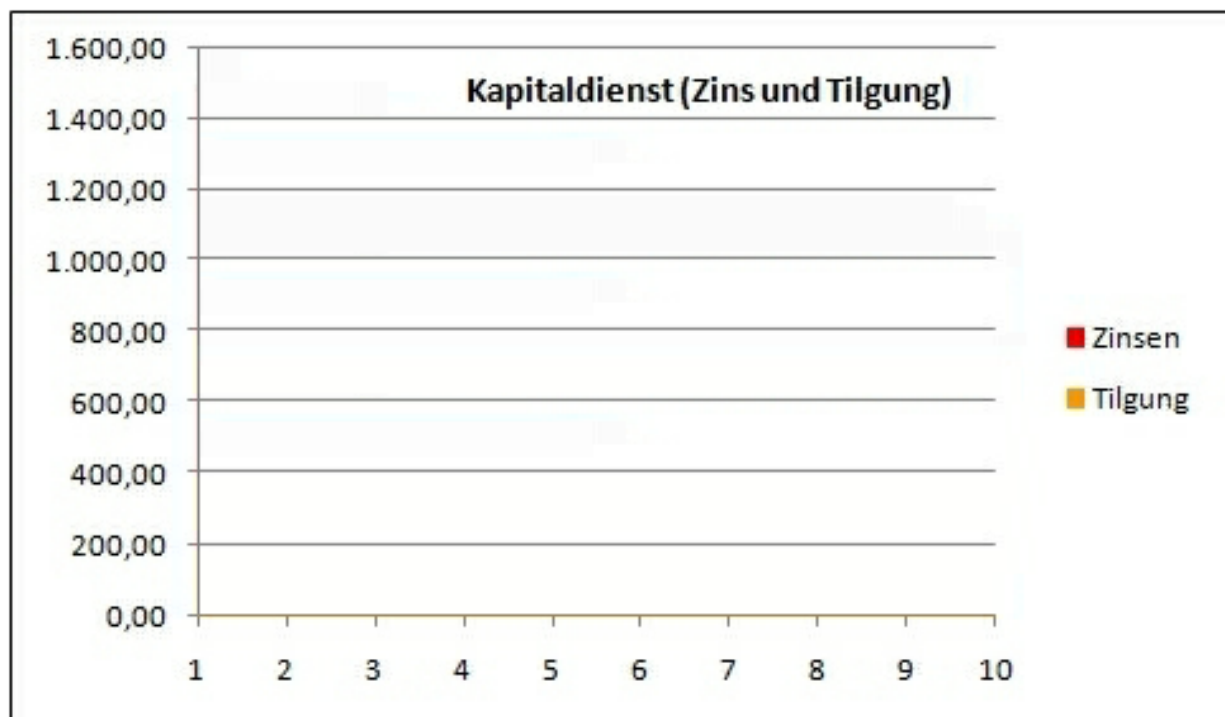
Aufgabe 7

Übung zur Berechnung von Zinsen und Tilgung beim Ratendarlehen

**Ein Kredit über 10.000 € soll innerhalb von 10 Jahren in gleichbleibenden Raten getilgt werden. Der Zinssatz beträgt 5%
Berechnen Sie für jedes Jahr den Kapitaldienst (Tilgung und Zins) und die jeweilige Restschuld.
Stellen Sie Ihre Ergebnisse grafisch dar. Für die Lösung können Sie eine Excel-Tabelle downloaden.**

Kreditsumme:	10.000,00	Ratendarlehen
Zinssatz:	5%	
Laufzeit in Jahren:	10	

Zeitraum	Tilgung	Zinsen	Kapitaldienst	Restschuld
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				



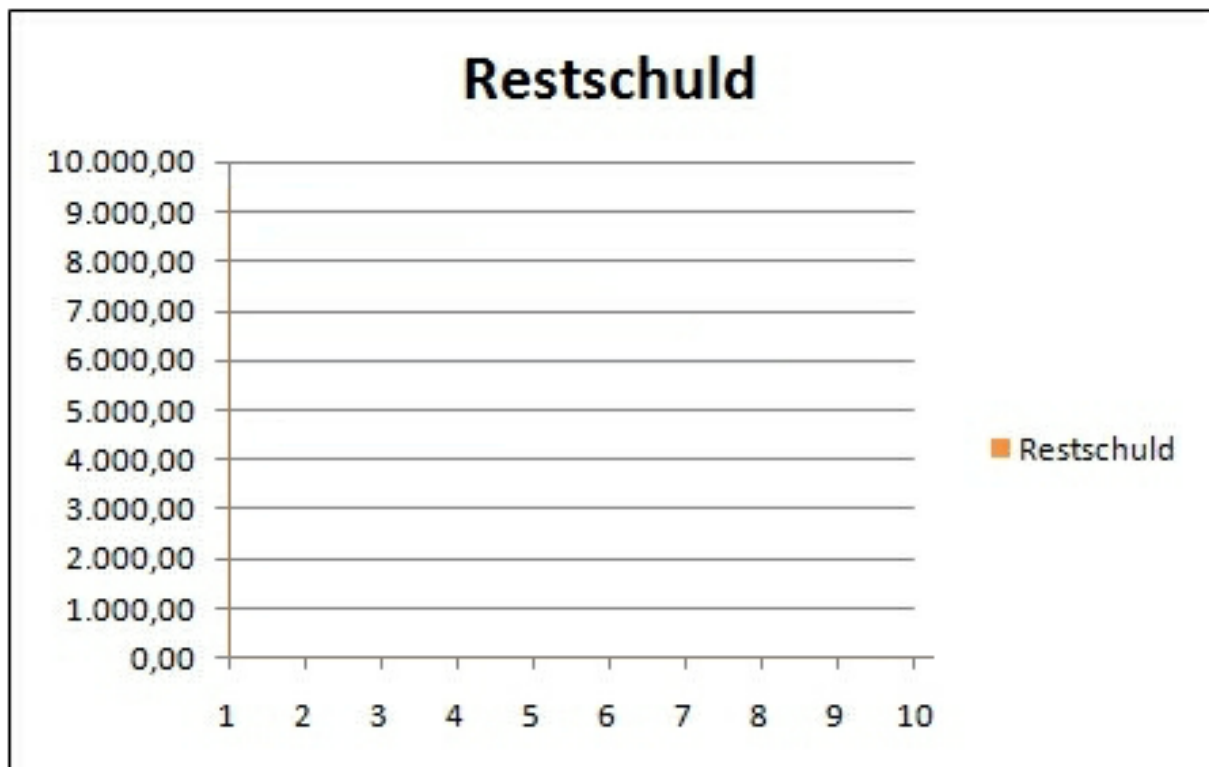
Aufgabe 8

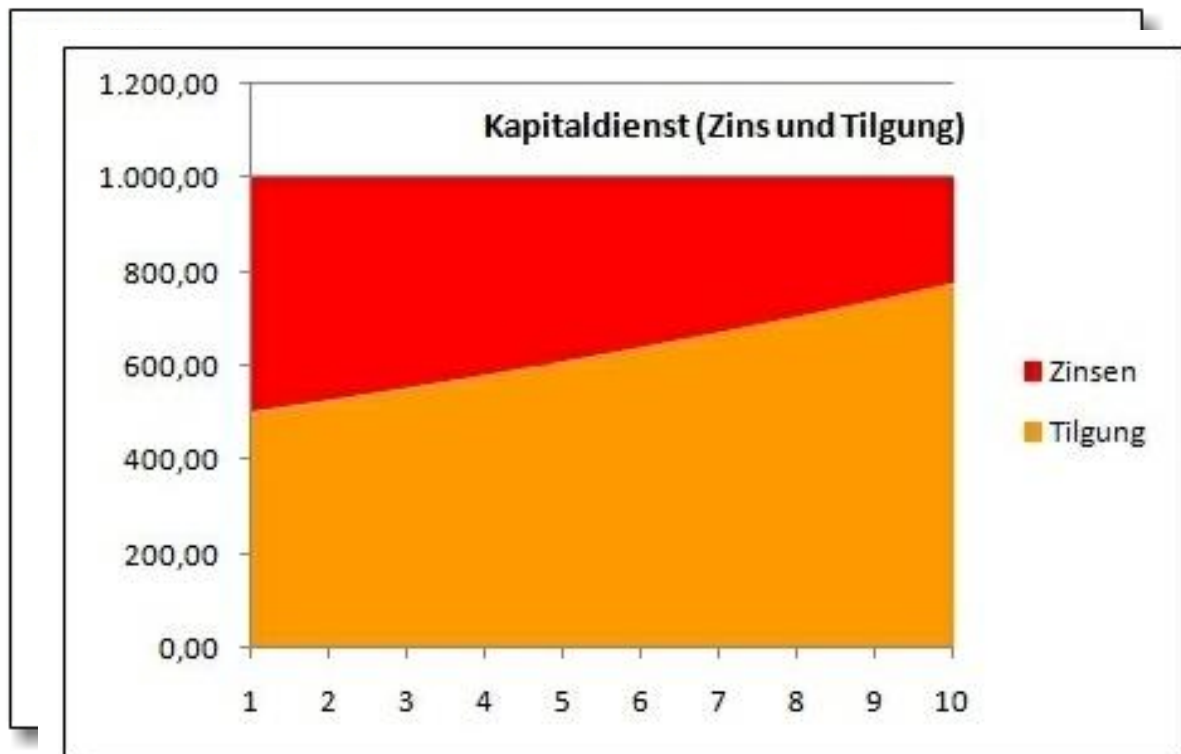
Übung zur Berechnung von Zinsen und Tilgung beim Annuitätendarlehen

Ein Annuitätendarlehen über 10.000 € wird mit 5% getilgt. Der Zinssatz beträgt 5%. Berechnen Sie für jedes Jahr den Kapitaldienst (Tilgung und Zins) und die jeweilige Restschuld. Stellen Sie Ihre Ergebnisse grafisch dar. Für die Lösung können Sie eine Excel-Tabelle downloaden.

Kreditsumme:	10.000,00	Annuitäten- darlehen
Zinssatz:	5%	
Tilgungssatz:	5%	

Zeitraum	Tilgung	Zinsen	Kapitaldienst	Restschuld
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				





7.3 Personalkredite (Kreditsicherung durch Personen)

Art der Kreditsicherung	Wesentliche Merkmale	Anwendungsbeispiele
Blankokredit	Grundlage ist der gute Ruf des Kreditnehmers	- persönliche Kleinkredite - persönliche Anschaffungsdarlehen
Bürgschaftskredit	Neben dem Kreditnehmer haften weitere Personen für die Kreditrückzahlung	
- Ausfallbürgschaft	Bürge haftet erst nach Ausfall des Schuldners (Einrede der Vorausklage)	Kredite unter Kaufleuten
- selbstschuldnerische Bürgschaft	Bürge haftet wie der Hauptschuldner	Bankkredite
Wechselkredit	Neben dem Kreditnehmer haftet der Aussteller	Warenforderungen im Handwerk
Zession	Abtretung von Forderungen zur Kreditsicherung	Absicherung von Kontokorrentkrediten
- offene Zession	der Forderungsschulder wird benachrichtigt	
- stille Zession	der Forderungsschulder wird nicht informiert	

7.4 Realkredite (Kreditsicherung über bewegliche und unbeweglich Sachen und Wertpapiere)

Art der Kreditsicherung	Wesentliche Merkmale	Anwendungsbeispiele
Lombarkredit	Übergabe von Waren oder Wertpapieren zur Sicherung Gläubiger wird Besitzer	- Pfandhaus - Übergabe von Wertpapieren an Banken
Sicherungsübereignung	Gegenstand wird Eigentum des Gläubigers; Schuldner bleibt Besitzer	- Betriebsmittelkredit - Kfz-Finanzierung (Übergabe des Kfz-Briefes)
Eigentumsvorbehalt	Ware wird erst nach Bezahlung Eigentum des Käufers	Warenlieferungen
Hypothek	Verpfändung von Immobilien zur Sicherung von Forderungen - persönliche und dingliche Haftung - Forderung muss bestehen	Baufinanzierung Buchhypothek (Eintragung im Grundbuch) Briefhypothek (Eintragung im Grundbuch + Übergabe eines Hypothekenbriefes)
Grundschild	Verpfändung von Immobilien zur Sicherung von Forderungen - nur dingliche Haftung - eine Forderung muss nicht bestehen	Eigentümergrundschild

7.5 Formen kurzfristiger Fremdfinanzierung

► Kontokorrentkredit

Überziehung eines Bankkontos bis u einem vereinbarten Betrag (Kreditlimit) gegen Zinsen. (Bei weiterer Belastung des Kontos über das Kreditlimit hinaus, verlangen die Banken i.d.R. hohe Überziehungszinsen.)

► Lieferantenkredit

Ein Lieferer räumt seinem Kunden ein Zahlungsziel ein. Das bedeutet, dass der Kunde seine Schuld erst zu einem späteren Zeitpunkt bezahlen muss. (Nach der gesetzlichen Regelung gerät der Kunde 30 Tage nach Fälligkeit in Zahlungsverzug. Diese Frist kann jedoch vertraglich abgeändert werden.) Kunden sollten jedoch bemüht sein, eingeräumte Skonti bei vorzeitiger Zahlung auszunutzen, da Lieferantenkredite zu den teuersten Krediten gehören.

Aufgabe 8

Beispiel: Ein Kunde bekommt ein Zahlungsziel von 30 Tagen. Wenn er die Rechnung bereits nach 10 Tagen begleicht, darf er einen Skonto von 3% abziehen.

Welchem Zinssatz entspricht der Skonto?

8 Sonderformen der Finanzierung

8.1 Leasing

- Übertragung von Nutzungsrechten an Anlagegütern vom einem Leasinggeber (Vermieter) an den Leasingnehmer (Mieter)

Vorteile des Leasings

- Geringe Inanspruchnahme liquider Mittel; Aufbau, Erweiterung und Rationalisierung können ohne größeren Kapitalbedarf durchgeführt werden.
- keine Kapitalbindung; Eingespartes Geld kann anderweitig rentabler eingesetzt werden.
- Kosten können aus dem laufenden Ertrag bezahlt werden
- Anpassung an den Stand der Technik ist bei kurz- und mittelfristigem Leasing möglich.
- Leasing schafft klare Kalkulationsgrundlagen; Leasinggebühren sind fixe Kosten
- Durch Leasing gelingt eine schnelle Anpassung an die Wirtschaftslage
- Leasingverträge werden häufig mit „Full-Service“ abgeschlossen.
- Nutzungskonforme Leasingdauer; Die Laufzeit des Leasingvertrages ist häufig an der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des Leasingobjektes orientiert.

Nachteile des Leasings

- Kosten für die Amortisation der Anlage sind hoch. Das Leasingobjekt soll sich in relativ kurzer Zeit amortisieren.
- Liquiditätsprobleme, wenn die Leasingraten nicht über die Umsatzerlöse zurückfließen..
- Leasingobjekte können nur vom Leasinggeber veräußert werden.
- Leasingobjekte stehen nicht zur Kreditsicherung zur Verfügung.
- Leasing verhindert die Abschreibung der Leasingobjekte.
- In den Anfangsperioden des Leasingvertrages sind Kündigungen häufig ausgeschlossen. (Grundmietzeit)

Aufgabe 9

.	Investitionssumme:	80.000,00 €	Kreditauszahlung	100%
	Nutzungsdauer:	10 Jahre	Kreditzins:	5%
	monatliche Leasingraten:	875,00 €	Kreditlaufzeit	10 Jahre
a.	Vergleichen Sie die Kosten bei Leasing und Kreditkauf.			
b.	Erklären Sie Entwicklung der Differenzbeträge bei Auszahlungen und Aufwand.			

	Kauf					Leasing
Jahr	Tilgung	Zinsen	Auszahlungen (Tilgung + Zinsen)	Abschreibung	Aufwand (Zinsen + Abschreibung)	Jahresrate
1	8.000,00	4.000,00	12.000,00	8.000,00	12.000,00	10.500,00
2	8.000,00	3.600,00	11.600,00	8.000,00	11.600,00	10.500,00
3	8.000,00	3.200,00	11.200,00	8.000,00	11.200,00	10.500,00
4	8.000,00	2.800,00	10.800,00	8.000,00	10.800,00	10.500,00
5	8.000,00	2.400,00	10.400,00	8.000,00	10.400,00	10.500,00
6	8.000,00	2.000,00	10.000,00	8.000,00	10.000,00	10.500,00
7	8.000,00	1.600,00	9.600,00	8.000,00	9.600,00	10.500,00
8	8.000,00	1.200,00	9.200,00	8.000,00	9.200,00	10.500,00
9	8.000,00	800,00	8.800,00	8.000,00	8.800,00	10.500,00
10	8.000,00	400,00	8.400,00	8.000,00	8.400,00	10.500,00
Summe	80.000,00	22.000,00	102.000,00	80.000,00	102.000,00	105.000,00

Aufgabe 10

	Eine Investition über 57.000,00 € und einer Nutzungsdauer von 4 Jahren kann mit 15.000,00 € aus eigenen Mitteln finanziert werden. Über den Restbetrag muss ein Kredit aufgenommen werden der zu 96% ausgezahlt wird. Der Kreditzinssatz beträgt 5,9%. Die Rückzahlung wird über die Nutzungsdauer der Anlage verteilt. Eine Leasinggesellschaft macht ein Angebot mit einer monatlichen Leasingrate von 1.340,00 € über eine Laufzeit von 4 Jahren.
a.	Welche Investitionsalternative soll gewählt werden, wenn die Liquidität des Unternehmens bei Investitionsentscheidungen ausschlaggebend ist?
b.	Bei welcher Alternative ist der Aufwand geringer?

Hinweis: Berücksichtigen Sie, dass eigene Mittel vorhanden sind, die von der Darlehenssumme abzuziehen sind. Das Darlehen wird nur zu 96% ausgezahlt. Die Abschreibungen sind vom Anschaffungswert vorzunehmen.

	Kauf					Leasing
Jahr	Tilgung	Zinsen	Auszahlungen (Tilgung + Zinsen)	Abschreibung	Aufwand (Zinsen + Abschreibung)	Jahresrate
1	8.000,00	8.000,00	16.000,00	8.000,00	16.000,00	16.000,00
2	8.000,00	7.808,00	15.808,00	8.000,00	15.808,00	15.808,00
3	8.000,00	7.616,00	15.616,00	8.000,00	15.616,00	15.616,00
4	8.000,00	7.424,00	15.424,00	8.000,00	15.424,00	15.424,00
Summe	32.000,00	30.848,00	62.848,00	32.000,00	64.848,00	64.848,00

Aufgabe 11

2. Eine Investition über 140.000,00 € kann zu 30.000,00 € aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Nutzungsdauer beträgt 8 Jahre.
Für den Restbetrag müsste ein Darlehen aufgenommen werden. Das Angebot der Hausbank lautet: 98% Auszahlung, 4,2% Kreditzins, Rückzahlung über 6 Jahre.
Alternativ zum Kreditkauf könnte eine Leasingvertrag über 8 Jahre abgeschlossen werden. Die monatlichen Leasingraten betragen in den ersten 4 Jahren 2.100,00 €. Ab dem fünften Jahre sinken sie auf 1.500,00 €.
Ermitteln Sie die günstigere Investitionsalternative.

	Kauf					Leasing
Jahr	Tilgung	Zinsen	Auszahlungen (Tilgung + Zinsen)	Abschreibung	Aufwand (Zinsen + Abschreibung)	Jahresrate
1	8.000,00	8.000,00	16.000,00	8.000,00	16.000,00	16.000,00
2	8.000,00	7.808,00	15.808,00	8.000,00	15.808,00	16.000,00
3	8.000,00	7.616,00	15.616,00	8.000,00	15.616,00	16.000,00
4	8.000,00	7.424,00	15.424,00	8.000,00	15.424,00	16.000,00
5	8.000,00	7.232,00	15.232,00	8.000,00	15.232,00	15.500,00
6	8.000,00	7.040,00	15.040,00	8.000,00	15.040,00	15.500,00
7	8.000,00	6.848,00	14.848,00	8.000,00	14.848,00	15.500,00
8	8.000,00	6.656,00	14.656,00	8.000,00	14.656,00	15.500,00
Summe	64.000,00	62.848,00	126.848,00	64.000,00	130.848,00	130.848,00

8.1 Factoring

- Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an eine Factor-Bank (Factor)
(≠ Zession; Abtretung von Forderungen zur Kreditsicherung)



Vorteile des Factorings

- Verringerung des Kapitalbedarfs
- Liquiditätserhöhung
- Übertragung des Mahnverfahrens an die Factor-Bank
- Verringerung von Verwaltungsaufgaben (Personalaufwand sinkt)
- kein Risiko des Forderungsausfalls

Nachteile des Factorings

- Factoringnehmer zahlt Zinsen und Provision an den Factor
- ggf. Zahlung von Delkredereprovision für Übernahme des Ausfallrisikos durch den Factor
- Unsichere Forderungen werden nicht gekauft.
- Der Verkauf von Forderungen kann vertraglich ausgeschlossen werden
- Imageproblem wegen des Einzugs von Forderungen durch eine Bank (Kunde könnte finanzielle Notsituation des Factoringnehmers vermuten und die Geschäftsbeziehung einstellen.)

Aufgabe 12

Ein Factoringbank macht zur Finanzierung einer Investition über 500.000,00 € folgendes Angebot:

Aufkauf von Forderungen in Höhe von 550.000,00 € zu 100%, 0,5% Factoringgebühr und 0,25% Delkredereprovision jeweils in Höhe vom Umsatz von 8.200.000,00 €.

Die Forderungen sind im Durchschnitt nach 36 Tagen fällig. Zwischenfinanzierung der Forderungen zu 5% p.a. und 0,75% Servicegebühren der Bank.

Durch die Übertragung des Forderungseinzugs an die Factorbank können jährlich 30.000,00 € eingespart werden. Durch die Übernahme des Ausfallrisikos durch die Factorbank mindern Forderungsausfälle von durchschnittlich 5% ebenfalls die Factoringkosten.

- a. Erklären Sie, was Sie unter Factoring verstehen.
- b. Warum wird eine Delkrederegebühr erhoben.
- c. Warum müssen die Forderungen zwischenfinanziert werden.
- d. Ermitteln sie Brutto- und Nettokosten dieser Factoringfinanzierung.

Aufgabe 13

Die Tropic GmbH hat einen Umsatz von jährlich 36 Mio. €. Zur Erhöhung der Liquidität sollen der ständigen Forderungsbestandes von 3 Mio € bei gesetzlicher Fälligkeit und einem Sperrbetrag von 20% zu den folgenden Konditionen an eine Factoringbank verkauft werden:

Factoringgebühr:	0,9% des Umsatzes
Delkrederegebühr:	1,2% des Umsatzes
Finanzierungskosten:	6%
Durchschnittliches Zahlungsziel:	gesetzlich

An Verwaltungs- und Personalkosten können 500.000,00 € eingespart werden und Forderungsausfälle von 1,5 % der Forderungen lt. Bilanz können vermieden werden.

Ermitteln Sie die Factoring-Kosten und die effektive Kostenbelastung.

Aufgabe 12

Umsatz		
Forderungsbestand		
durchschn. Zahlungsziel/Tage		
Sperrbetrag in %		
Factoringbetrag		Forderungsbestand - Sperrbetrag

Kosten			
Factorgebühr			in % vom Umsatz
Delkredereprovision			
Servicegebühr			% vom Factoringbetrag
Zwischenfinanzierung			Zinsen für Zahlungsziel
Factoringkosten brutto			
Einsparungen			
Verwaltungs- und Personalkosten			
Forderungsausfälle			% vom Factoringbetrag
Factoringkosten netto			

b.

c.

Aufgabe 13

Umsatz	
Forderungsbestand	
durchschn. Zahlungsziel/Tage	
Sperrbetrag in %	
Factoringbetrag	

Kosten		
Factorgebühr		
Delkredereprovision		
Servicegebühr		
Zwischenfinanzierung		
Factoringkosten brutto		
Einsparungen		
Verwaltungs- und Personalkosten		
Forderungsausfälle		
Factoringkosten netto		